

An unsere Konzertbesucher

Liebe Freunde der Dresdner Philharmonie!

Mit einem herzlichen Gruß zu Beginn der neuen Spielzeit möchten wir Ihnen danken, daß Sie uns auch in diesen komplizierten Zeiten die Treue halten wollen. Trotz der etwas erhöhten Eintrittspreise haben Sie sich zum Kauf Ihres Anrechtes erneut oder erstmalig entschlossen, dabei den Vorteil nutzend, es in der alten Währung bezahlen zu können.

Wir kennen Ihre Nöte als Verbraucher in der gegenwärtigen Situation und müssen dennoch um Ihr Verständnis bitten, wenn Sie auch bei uns ein wenig tiefer in Ihre Geldbörse greifen müssen. Dabei versuchen wir allerdings, die unterste Grenze der Selbstkostendeckung einzuhalten. Wir bieten Ihnen den Konzertplan in neuer graphischer Gestaltung für 5,- DM, die Programmhefte für -,50 DM bzw. bei mehr als 10 Seiten für -,75 DM und darüber hinaus einen Prospekt unseres Orchesters als Ergänzung zum Konzertplan für 3,- DM an.

Die Auflösung der alten Betriebsstrukturen hat sich natürlich auch auf unser Anrechtssystem ausgewirkt. Viele ehemalige Betriebsanrechte sind in Privathand übergegangen, einige sind übriggeblieben. Sagen Sie es also, bitte, weiter: Wer sich regelmäßig Konzertbesuche bei uns sichern möchte – in den Reihen der Philharmonischen, der Zyklus- oder Außerordentlichen Konzerte –, braucht uns nur zu schreiben oder anzurufen.

Auch für die Freunde der Kammermusik bieten wir noch Anrechte für unsere Blockhaus-Konzerte an, hier weiterhin zum Preis von 6,- DM pro Platz (Programmpreis -,25 DM). Für alle Konzerte sind außerdem Karten im freien Verkauf zu haben. Unsere Besucherabteilung nimmt Ihre Wünsche entgegen.

Sie, als Besucher, und wir, als Musiker und Mitarbeiter der Dresdner Philharmonie, sind uns darin einig: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Kunst will Lebenshilfe sein, und speziell die Musik ist dazu geschaffen, der Seele Gleichgewicht zu geben. Deshalb brauchen wir das Erlebnis der Musik jetzt ganz besonders.

In diesem Sinne wollen wir für Sie in unserer Stadt wirken und fühlen uns Ihnen verbunden als

Ihre Dresdner Philharmonie

PSF 368  
Dresden  
8012  
Tel.: 4 86 62 86

## PHILHARMONISCHE NOTIZEN

Achtzehn Mitglieder der Dresdner Philharmonie begingen im August bzw. Anfang September ihr **Dienstjubiläum** bei der Dresdner Philharmonie:

Prof. Dr. Dieter Härtwig, Chef dramaturg und stellvertretender künstlerischer Leiter, 25 Jahre; Chordirektor Matthias Geissler, 10 Jahre; die Musiker Johannes Bettin, Peter Doß, Erhard Hoppe, Günter Köthe und Hans Vos, 35 Jahre; Günter Hensel, 30 Jahre; Siegfried Kogler, 25 Jahre; Lothar Fiebiger, Gernot Zeller, Siegfried Rauschardt, Reinhard Kaphengst, 20 Jahre; Dietmar Marzin, 15 Jahre; Matthias Bräutigam, Joachim Franke, Rainer Promnitz, 10 Jahre; ebenfalls 10 Jahre arbeitet Henry Cschornack als Fahrer bei dem Orchester.

Am 3. Juli eröffneten die Dresdner Philharmoniker mit Chefdirigent GMD Jörg-Peter Weigle den „Musikalischen Sommer '90“ in **Baden-Baden**. Beethoven, Brahms und Dvořák bestimmten das Programm, in dem die Berliner Pianistin Susanne Grützmann als Solistin mitwirkte.

**Am 30. Interlaken-Festival** war das Orchester mit zwei Konzerten am 17. und 19. August beteiligt. Jörg-Peter Weigle dirigierte hier Werke von Brahms, Tschaikowski, Beethoven und Schubert. Solisten waren Elisabeth Leonskaja, Klavier, und Eiko Furusawa, Violine.

**Wroclaw, Aarhus (Dänemark) und Mannheim** standen im September auf dem Reiseprogramm der Musiker und ihres Chefs. Am 25. Wroclauer Oratorien- und Kantatenfestival beteiligten sie sich gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor mit einer Aufführung von Gustav Mahlers „Klagendem Lied“, in Aarhus und Mannheim wurden Werke von Beethoven, Dvořák und Rachmaninow bzw. Mozart dargeboten mit Grigori Sokolow, Klavier (Aarhus), bzw. Solo-Fagottist Michael Lang (Mannheim) als Solisten.

Verdis *Messa da Requiem* führen die Philharmoniker gemeinsam mit der Hamburger Singakademie am 20. und 21. November in **Hamburg und Flensburg** auf.

Mit Solo-Posaunist **Joachim Franke** ist bereits zum fünften Mal ein Musiker unseres Orchesters am Music-and-Peace-Konzert des **World Philharmonic Orchestra** beteiligt, das dieses Jahr am 29. September in New York stattfindet, dem Eröffnungstag des „World Summit